

70er Feier des Backnanger Schuljahrgangs 1929/30

Von Wolfgang Loew

33 Frauen und 25 Männer des Schuljahrgangs 1929/30 trafen sich am 16. Oktober 1999 zu ihrer 70er-Feier.

Dekan Ulrich Warth hielt in der Stiftskirche den Dank- und Segensgottesdienst, der feierlich umrahmt wurde von einer Solistin (Querflöte) und dem Posaunenchor. Dabei wurde auch den 39 Verstorbenen dieses Schuljahrgangs gedacht.

Im Fritz-Schweizer-Saal des Bürgerhauses hielt Helmut Bomm senior dann den Festvortrag über heitere und ernste Episoden in Backnang und begann mit der Merian-Erwähnung in dem Buch „Topographia Suevia“ aus dem Jahr 1643. Bomm wusste viel Heiteres und auch Ernstes zu erzählen. Vom 17. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert hatte Bomm auf über 30 Seiten Episoden aus Backnang aufgeschrieben und vorgetragen. Seine Schlussworte lauteten: „Freuen wir uns, dass wir ein Fest wie das 70er in so großer Zahl gemeinsam erleben dürfen. Der norwegische Dichter und Dramatiker Ibsen sagte einmal: ‚Mit Mühen und Beschwerden wird man alleine fertig, aber die

Freude muss man mit jemand teilen.‘ In diesem Sinne noch einige schöne harmonische Stunden entsprechend dem Text auf Euerer Einladung zur Feier: ‚Nehmen wir die uns verbliebenen kleinen Freuden wahr, zu denen in jedem Falle unsere Jahrgangstreffen gehören.‘“

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein hatte man sich viel zu erzählen von vergangenen Zeiten.

Der Schuljahrgang 1929/30 traf sich bereits im Jahre 1949 zur 20er-Feier im Haag-Saal in Sulzbach/Murr. Zur Vorbereitung der 30er-Feier wurde 1959 ein Ausschuss gebildet, der bis heute die Ausflüge und Feiern des Schuljahrgangs organisiert. Nach der 60er-Feier im Jahre 1989 wurde ein Stammtisch eingerichtet. Einmal im Monat trifft sich ein harter Kern des Schuljahrgangs zum Gedankenaustausch in der TSG-Vereinsgaststätte auf dem Hagenbach. Seit der 40er-Feier werden unsere Feiern und Ausflüge in Bildern festgehalten. Die inzwischen drei vollen Fotoalben sprechen für einen aktiven Schuljahrgang.



Der Schuljahrgang 1929/30 (von links): 1. Reihe: Elvira Mürdter geb. Schilling, Paula Bäuerle geb. Klöpfer, Edith Maier geb. Mast, Lore Traub geb. Schock, Ingeborg Schwind geb. Enßle, Lore Semmelmüller, Rosa Becker geb. Nickel, Elly Schwarz, Elfriede Steffen geb. Mürter, Hilde Koch geb. Leuppold, Lore Daiß geb. Kübler. – 2. Reihe: Wolfgang Loew, Inge Schwarz geb. Binder, Erna Schmauß geb. Diller, Alois Oecker, Inge Lehmann geb. Ade, Elsbeth Wendel geb. Wohlfahrt, Ruth Eder geb. Meyle, Ilse Schreiber geb. Kugler, Paul Pulvermüller – 3. Reihe: Annelore Dölker geb. Bareiß, Irmgard Hägele, Inge Altherr geb. Thieringer, Gisela Böhle geb. Hahn, Lore Ingenpaß geb. Erlenbusch, Erna Reber geb. Abele, Anneliese Lüthcke geb. Kaess, Berteliese Bohn geb. Friedrich, Ruth Holzwarth, Robert Burghardtsmaier, Friedrich Wengert – 4. Reihe: Hildegard Wochnik geb. Fahrbach, Herta Köchel geb. Seeger, Heidi Bihlmaier, Ellen Fischer geb. Müller, Willi Firnkorn, Ewald Tränkle, Willy Kliegl – 5. Reihe: Walter Gall, Gerhard Nutz, Doris Schweizer geb. Kühnle, Gerhard Lang, Hermann Windmüller, Eberhard Ade, Kurt Nesper, Erwin Pfähler – 6. Reihe: Elsbeth Nagel geb. Müller, Theo Heinrich, Martin Wieland, Emil Dietrich, Heinz Felger – 7. Reihe: Willi Fürst, Rudi Nagel, Lydia Amann geb. Deininger, Willi Mögle, Hans Müller, Walter Glas, Erich Blattert.